



Kurz & Knapp

KiGa Talstraße

Zu einem gesunden Frühstück im Städtischen Kindergarten Talstraße gehören täglich auch frisches Obst und Gemüse. Gekauft werden diese Nahrungsmittel jeden Mittwoch am Stand der Familie Bernard auf dem Neunkircher Wochenmarkt. Auch während der Adventszeit besuchten die Kinder mit ihren Erzieherinnen den Stand am Oberen Markt und überreichten dabei der Familie Bernard selbst gebackene Zimtwafler und Bilder, die die Kinder gemalt hatten. Passend zur Zeit trugen die Kinder aus der Talstraße Winter- und Weihnachtslieder vor, die auch andere Besucher des Wochenmarktes erfreuten. Als Dank gab es für jedes Kind eine Banane und eine Kiwi, die hinterher im Kindergarten gegessen wurden.

PC-Sicherheit

Am Mittwoch, 06. Januar, 15.00-16.30 Uhr, referiert Stefan Hofmann während einer kostenlosen Sonderveranstaltung des Senioren-Computer-Clubs zum Thema Sicherheitsaspekte rund um den PC. Herr Hoffmann erläutert anhand konkreter Beispiele die möglichen Gefahrenquellen im Netz und zeigt, welche Gegenmaßnahmen man treffen kann, um sich erfolgreich zu schützen, Viren abzuwehren und Sicherheitslücken zu schließen. Veranstaltungsort: EDV-Zentrum der VHS-Marienstraße 2, Neunkirchen. Aus Platzgründen Anmeldung erforderlich Tel. (06821) 29 01 01

Müllverlegung

Am Donnerstag, dem 31. Dezember 2009 (Silvester), und Freitag, dem 1. Januar 2010 (Neujahr), fällt die Biomüllabfuhr aus. Die Donnerstagsleerung wird komplett auf Dienstag, 29. Dezember 2009, vorverlegt. Die Freitagsoleerung wird komplett Mittwoch, 30. Dezember 2009, vorverlegt.

Das gilt auch für die Hausmüllabfuhr der Großraumbehälter (770 Ltr., 1,1 m³ 3 m³ und 5 m³). Die Bürger werden gebeten, die Müllgefäße ab 06.00 Uhr zur Abfuhr bereitzustellen.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion,
Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-124
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
Dietmar Ruff, EVS

Stadtmomente:
Huwerlogo

Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung

Rasender Rat

Zügige Sitzungsleitung durch OB Fried im Stadtrat

Ganz und gar nicht beschaulich ging es bei der letzten Sitzung des Stadtrates vor Weihnachten zu. Dafür standen zu viele Punkte auf der Tagesordnung, die dank der straffen Sitzungsleitung von Oberbürgermeister Jürgen Fried zügig abgearbeitet wurden.

So nahm der Rat einstimmig die Jahresrechnung 2008 an und erteilte dem Oberbürgermeister, in diesem Falle noch Friedrich Decker, uneingeschränkte Entlastung. Neben der Bestellung neuer Mitglieder für Organe stadtbeteiligter Gesellschaften wurde eine neue Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen bestellt, Monika Jost vom Seniorenbüro der Kreisstadt.

Einstimmigkeit herrschte auch bei der Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben, unter anderem für die Kanalerneuerung Volkerstal/Litzelholz in Furchpach.

Für Straßenreinigung und Abwasser wurden neue Gebühren festgesetzt. Insgesamt betrachtet kam es in diesen Bereichen zu einer ganz moderaten Anpassung (wir berichteten).

Außerdem stimmten die Ratsmitglieder dafür, dass die Stadt erneut mit der Freizeitpädagogischen Initiative Saar einen Vertrag abschließt. Damit kann die wichtige freizeitpädagogische Maßnahme für Kinder und Jugendliche im Wohngebiet Hirschbergseidung in Wellesweiler fortgesetzt werden.

Dank einer verabschiedeten Vertragsverlängerung wird die Stadt gemeinsam mit der Arbeitslosen-selbsthilfe über 40 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen die Möglichkeit geben, gemeinnützige, wettbewerbsneutrale Arbeiten durchzuführen. Dabei geht es unter anderem um die Pflege der Wanderwege, die Gehölzpflege und Ar-

beiten am Sportplatz Wagwiesenthal.

Verlängert wird auch der Kooperationsvertrag der Stadt mit dem Caritasverband Schaumberg Blies für das Projekt „Sprungbrett für Eltern und Kinder in Neunkirchen“. Ziel dieser Maßnahme, die OB Fried besonders am Herzen liegt, ist die Verbesserung der Situation von Kindern beim Übergang vom Kindergarten zur Schule. Der Rat stimmt außerdem für eine Teiländerung des Bebauungsplanes Nr.10 „Stockfeld“ im Stadtteil Kohlhof.

Nach einem einstimmigen Beschluss dürfen sich Schülerinnen und Schüler von sieben bis 17 Jahren in den kommenden Sommerferien auf einen Ferienpass freuen. Der Pass kostet fünf Euro und berechtigt zur ungeschränkten Nutzung aller städtischer Freibäder in Neunkirchen.

Von Ramadan bis Chanukka

Interkultureller Kalender informiert



Sozialamtsleiter Gerhard Müller, OB Jürgen Fried und die Integrationsbeauftragte Jana Borowsky (v.l.)

Nicht jeder Kalender zeigt die wichtigsten Fest- und Feiertage der Kulturen und Religionen. Es ist jedoch wichtig und interessant zu wissen, auf welche Tage die Hauptfeste von Geschäftspartnern, Kunden, Nachbarn, Kollegen und Mitschülern fallen. Wann fängt der Ramadan an? An welchem Tag beginnt das jüdische Neujahr? Wann feiern die Hindus ihr Frühlingsfest? Der Interkulturelle Kalender der Kreisstadt Neunkirchen bietet hier eine Orientierungshilfe.

Er enthält eine Zusammenstellung der nationalen und gesetzlichen Feiertage sowie der hohen Feste der verschiedenen Konfessionen und Kulturen und ebenso die wichtigen Aktions- und Gedenktage 2010. In dieser Auflage

wird erstmals ein Bezug zu lokalen Kultur Neunkirchens hergestellt, indem wichtige Neunkircher Feste wie der Stadtgeburtstag oder Fasching aufgeführt sind. In neuem Format ist auf diese Weise eine bunte und vielschichtige Übersicht entstanden, die zum Entdecken der verschiedenen Kulturen und Religionen einlädt und zu jedem genannten Festtag eine kurze Erklärung bietet.

„Mit dem Interkulturellen Kalender entspricht die Kreisstadt Neunkirchen der soziokulturellen und religiösen Vielfalt ihrer Bürgerinnen und Bürger und trägt dazu bei, dass die interkulturelle Öffnung der Gesellschaft nicht nur ein Schlagwort ist. Der Interkulturelle Kalender spornt dazu an, Rücksicht auf kulturelle und

religiöse Traditionen zu nehmen und mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Zu hoffen ist“, so Fried, „dass der Interkulturelle Kalender in vielen Schulen, Büroräumen, bei Behörden, Firmen, Religionsgemeinschaften, aber auch in Privatwohnungen, einen festen Platz erhält und rege Beachtung findet.“ Das Amt für soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren freut sich über Anregungen und Empfehlungen, die in den Folgejahren berücksichtigt werden können.

Der Kalender liegt in öffentlichen Einrichtungen, Banken und Sparkassen aus. Er kann darüber hinaus bei der Integrationsbeauftragten, Tel. 06821/202-418 im Neunkircher Rathaus angefordert werden.

Grundsätzliches zur Bilanzierung und Bewertung

Serie zur Eröffnungsbilanz der Kreisstadt Neunkirchen

Die vom Stadtrat beschlossene Eröffnungsbilanz zum 1.1.2009 liegt mit einer Bilanzsumme von rund 296 Mio. Euro vor. Diese Eröffnungsbilanz wird in den nächsten Wochen durch die Experten des Kämmereramtes an dieser Stelle erläutert. Heute geht es um die grundsätzlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Diese Methoden sind für die erstmalige Bilanzierung und Bewertung des Vermögens und der Schulden der Kreisstadt Neunkirchen maßgebend.

Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum Stichtag aufgrund einer Inventur mengenmäßig erfasst.

Der Ansatz der beweglichen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens erfolgt auf der Grundlage einer in 1998 durchgeführten Inventur, deren Ergebnisse auf den 1. Januar 2009 fortgeschrieben wurden, sowie einer

Herstellungskosten. Immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens werden bilanziert, wenn sie käuflich erworben wurden. Geleistete Investitionszuschüsse sind angesetzt, soweit es sich um investive Maßnahmen handelt, die von den Zuschussempfängern zum Nutzen der Stadt getätigt wurden und wenn auch bei eigener Anschaffung oder Herstellung Aktivierungspflicht bestanden hätte. Die aktivierte Zuwendung wird aufwandswirksam über den Zeitraum der Zweckbindung oder Gegenleistungsverpflichtung aufgelöst.

Unbebaute und bebaute Grundstücke, sowie grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremdem Grund und Boden sind mit den historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Straßen, Wege und Plätze und Verkehrsanlagen werden nach dem Sachwertverfahren auf der Grundlage von Erfahrungswerten

unter Beachtung eines Anpassungsbedarfs an die Besonderheiten der zu bewertenden Vermögensgegenstände angesetzt. Abschläge wegen Alterswertminderung sind vorgenommen. Vereinfachend erfolgte eine Rückindizierung der ermittelten Werte auf den 1. Januar 1990.

Bewegliche Wirtschaftsgüter werden nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, wobei geringwertige Wirtschaftsgüter nicht in der Bilanz erfasst werden.

Planmäßige Abschreibungen auf die Vermögensgegenstände erfolgen linear. Die Nutzungsdauer für die einzelnen Wirtschaftsgüter richtet sich nach der vom Ministerium für Inneres und Sport vorgegebenen Abschreibungstabelle für Immobilien und Mobilien.

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgte nach der Eigenkapitalspiegelungsmethode mit dem anteiligen Eigenkapital zum 31. Januar



Von links: OB Jürgen Fried, Johanna Schneider und OV Volker Fröhlich

95. Geburtstag

OB Fried gratuliert Johanna Schneider

Johanna Schneider aus Neunkirchen feierte in der vergangenen Woche ihren 95. Geburtstag. Oberbürgermeister Jürgen Fried überbrachte gemeinsam mit Ortsvorsteher Volker Fröhlich die besten Glückwünsche von Rat und Verwaltung.

Die sehr rüstige Jubilarin lebt

noch in ihrer eigenen Wohnung im Haus der Familie und versorgt sich mit Unterstützung der Nachbarn und der Familie selbst.

Die gebürtige Neunkircherin lässt sich bis heute ihren Spaziergang zum Kaffeepausch in der City nicht nehmen.

Neunkirchen bei Nacht

Letzte Lichterführung der Saison

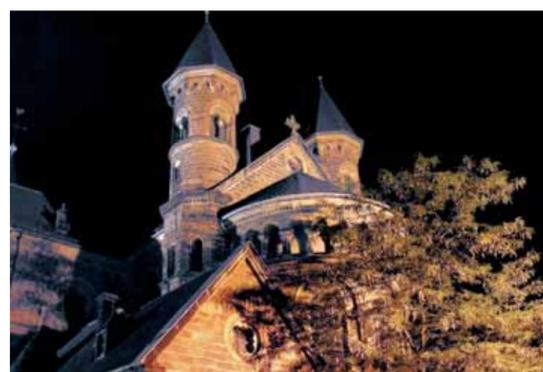
Am Donnerstag, 21. Januar, findet die letzte Führung dieser Saison durch das beleuchtete Neunkirchen statt. Um 18.30 Uhr startet die rund zweistündige Tour, unter Leitung von Neunkirchen-Experten Werner Joas, mit einem eindrucksvollen Blick vom Rathausdach.

Danach geht es „stadtabwärts“, vorbei am Karcher Tierbrunnen zur Marienkirche und der Christuskirche. Hier wird jeweils ein kurzer Stopp zur Besichtigung der beiden Kirchen eingelegt. Weiter geht es über den Stummplatz mit Brunnen, Stummdenkmal und einem Abstecher zur Plastik des „Sense Eduard“ im Hammergraben. Anschließend steht die Besichtigung des Alten Hüttenareals

ebenfalls besichtigt wird, sieht man auch die angestrahlte Stummsche Reithalle und die gusseiserne Stumm-Stele. Vom Spitzbunker aus führt die Tour weiter zum Lübbener Platz, wo die Führung mit einem Blick von der Promenade auf die beleuchtete Blies endet. Neben dem Beleuchtungskonzept wird Werner Joas auch einen geschichtlichen Überblick zu den einzelnen Objekten geben.

Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist, sollte man sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf besorgen. Diese gibt es zum Preis von 3 Euro an der Information des Rathauses.

Weitere Infos erhält man bei der städtischen Presse- und Öffent-



Gehört zur Führung: Die Marienkirche

und -je nach Wetterlage- eine Hochofenbesteigung auf dem Programm. Auf dem Weg zum Spitzbunker, der bei der Führung

lichterarbeit, vormittags unter (06821) 202-122. Dort können Karten auch telefonisch reserviert werden.

Standesamt

In der Zeit vom 17.12.2009 bis 21.12.2009 wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

19.12.09: Mandy Marie Menette, Bexbach;

Eheschließungen

18.12.09: RuZa Frank geb. Culjak und Günter Horst Müller, Neunkirchen;

Sterbefälle

18.12.09: Elfriede Margarethe Weber geb. Weiß, Ottweiler, 85 J;
19.12.09: Brunhilde Irmgard Pack geb. Steinmetz, Neunkirchen, 87 J;

Gratulationen

Der Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Frau Else Stindl, Starenweg 7, 66540 Neunkirchen, 91. Geburtstag am 01.01.2010

Eheleute Server und Halil Aydin, Marktstraße 4, 66538 Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 01.01.2010

Eheleute Nadeshda und Johann Klein, Zum Bremmenfeld 8, 66539 Neunkirchen, 65. Hochzeitstag am 01.01.2010

Frau Martha Ritterböck, Mühlenackerweg 2, 66539 Neunkirchen, 92. Geburtstag am 05.01.2010

Besuchen Sie den



NEUNKIRCHER ZOO

Beleuchtung hat höchste Priorität

Der Ortsrat Furchpach-Ludwigsthal-Kohlhof stellte in seiner Sitzung am 14. Dezember seine Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2010 auf. Die Beleuchtung zwischen Kohlhof und Ludwigsthal steht an erster Stelle dieser Liste. Es folgen die Fortführung der Sanierung der Grundschule Furchpach und die Renovierung der Kindertagesstätte und des Kindergartens Furchpach.

Des Weiteren wurde der Ortsrat über die geplanten und bereits installierten Funksendemasten in seinem Bereich informiert. „Einfluss haben wir auf diese Sache nicht, aber jetzt wissen wir wenigstens was Sache ist“ so Ortsvorsteher Klaus Becker. Weitere Themen waren der Veranstaltungskalender 2010 und der Rückblick auf die Seniorenfeiern im Jahr 2009.

zu einem bestimmten Vermögensgegenstand nicht möglich, erfolgt vereinfachend eine ertragswirksame Aufteilung über 20 Jahre.

Die Pensionsrückstellungen und die Rückstellungen für Altersteilzeit zum 31. Dezember 2008 sind von der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes in einem Gutachten ermittelt worden. Der Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche wurde dabei mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % angesetzt.

Bei der Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien sowie bei den Instandhaltungsrückstellungen handelt es sich um geschätzte Größen. Auch die sonstigen Rückstellungen sind in der Höhe angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Bewertung notwendig ist. Verbindlichkeiten sind zum voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag angesetzt.



**Sammelstellen
Weihnachtsbäume**

Die Kreisstadt Neunkirchen richtet auch im Jahr 2010 wieder Sammelstellen für Weihnachtsbäume ein. Der Zentrale Betriebshof der Kreisstadt Neunkirchen (ZBN) holt die ausgedienten Weihnachtsbäume ab. Dafür sind Sammelstellen vorgesehen, an denen die Bäume bis 10. Januar 2010 angeliefert werden können. Am 11. Januar 2010 beginnt der Abtransport zur Kompostieranlage. Der ZBN bittet, an den Bäumen Lametta und anderen Schmuck vorher zu entfernen, da gerade das schwermetallhaltige Lametta den Kompost belastet. Folgende Sammelplätze werden eingerichtet:

- Neunkirchen-Innenstadt:** Festplatz Eisweiher, Mantes-la-Ville-Platz, Containerstandplatz Beerwaldweg, Storchentplatz, Parkplatz Schaumbergring, Heinitz: Kirmesplatz, **Sinnerthal:** Grünfläche gegenüber dem Baumarkt, **Wellesweiler:** Festplatz/Schule, Containerstandplatz Winterfloßsiedlung (Rosenstraße), **Furpach:** Spielplatz Tannenschlag, Marktplatz, **Ludwigsthal:** Denkmal, **Kohlhof:** gegenüber Gasthaus Limbach - Nitschke, Einfahrt Haberdell, **Münchwies:** Schulhausplatz, **Hangard:** Parkplatz am Spielplatz Altzberg/Ludwigsstraße, Parkplatz Ostertalhalle, **Wiebelskirchen:** Parkplatz Friedhof, Festplatz, Grünfläche Käthe-Kollwitz-Straße
- Für Selbstanlieferer können Weihnachtsbäume bei der Kompostieranlage in Neunkirchen (Am Schotterwerk) abgegeben.
- Öffnungszeiten: Mo-Fr, 7 - 16 Uhr und Sa 9 - 14.30 Uhr

Leistungsfähiges EVS Wertstoff-Zentrum

Offizielle Eröffnung am 8. Januar in Heinitz



Jede Menge Sammelstellen ab Januar an einem Ort

Das neue EVS Wertstoff-Zentrum auf dem Betriebsgelände der Burghardt & Sohn GmbH in der Grubenstraße 4 in Heinitz (zurzeit Annahmestelle für Elektroaltgeräte) wird am 8. Januar von Oberbürgermeister Jürgen Fried gemeinsam mit den EVS-Geschäftsführern Karl Heinz Ecker und Dr. Heribert Gisch offiziell eröffnet und in Betrieb genommen. Und für Samstag, den 9. Januar, sind alle Bürgerinnen und Bürger ab 10 Uhr zu einer Eröffnungsfeier mit Fröhlschoppen, Live-Musik und Imbiss in das neue EVS Wertstoff-Zentrum ganz herzlich eingeladen.

Neunkircher Entsorgungslandschaft um eine komfortable und leistungsfähige Serviceeinrichtung verstärkt, die auch einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Restmüllmengen leisten wird. Als besondere Leistungen bietet das Neunkircher Modell einen langen Donnerstag, an dem von 8 bis 18 Uhr geöffnet ist, sowie die vollständige Überdachung des kompletten Wertstoff-Zentrums. Somit können die Besucher ihre Wertstoffe trockenen Fußes ebenerdig entladen. Für Entsorgungsfragen sowie zur Unterstützung beim Ausladen steht das qualifizierte Personal gerne zur Verfügung.

Am Rande ...

An 2009 ist nicht mehr viel dran. Es hat nur noch wenige Tage, dann wird auch „Ähs“ gelocht und abgeheftet. Pardon, das sind vergessene Begriffe, es heißt heute wohl: In einer Datei abgelegt.

Doch was sind schon alte und neue Begriffe? Alt wie neu geliebt ist die Feststellung: „Mein Gott, wie die Zeit vergeht“. Der Römer Ovid stellte bereits fest: „Nichts schnelleres gibt's als die Jahre“. Gut 1800 Jahre später registriert in der Biedermeierzeit Wilhelm Raabe: „Die Zeiten gehen hin, und für jeden kommen einmal die Jahre, wo er merkt, dass sie hingegangen sind, und er sich wundert, dass er nichts getan hat, sie aufzuhalten.“ Deshalb sollten wir kein solches Aufsehen um den Jahreswechsel machen. Es bleibt doch dieselbe Chose wie jedes Jahr. So wird die Tagesordnung der ersten Stadtratsitzung im neuen Jahr der aus dem Vorjahr und der im Jahr „da davor“ sicher gleichen. Allerdings gilt auch im Rat und Rathaus: „Keine Regel ohne Ausnahme“. Denn es werden zwei neue Gesichter und damit neue Namen am Vorsitz im Stadtrat Platz nehmen: Jörg Aumann und Sören Meng. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Jürgen Fried werden sie die Troika bilden, die den Neunkircher Karren in die viel beschworene „erfolgreiche Zukunft“ ziehen soll. Wie sehr das Trio mit Rat und Rathausmannschaft Fahrt aufnehmen wird, liegt in der Zeiten Schoße.

Warten wir's daher ab, und vermeiden wir in diesen Tagen, dass sich die knöchernen Finger der Depression nicht in unsere Hirne bohren. Daher folgen wir gerne der Empfehlung der Neinkeijer: „Iss dass Läuse noch so trieb, immer hoch die Gellarieb.“

Aus dem Ortsrat

Maßnahmenkatalog aufgestellt

Zur letzten Sitzung des Jahres traf sich der Ortsrat Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies im Feuerwehrgerätehaus Hangard. Aufgestellt wurde ein Maßnahmenkatalog für den Stadtteil.

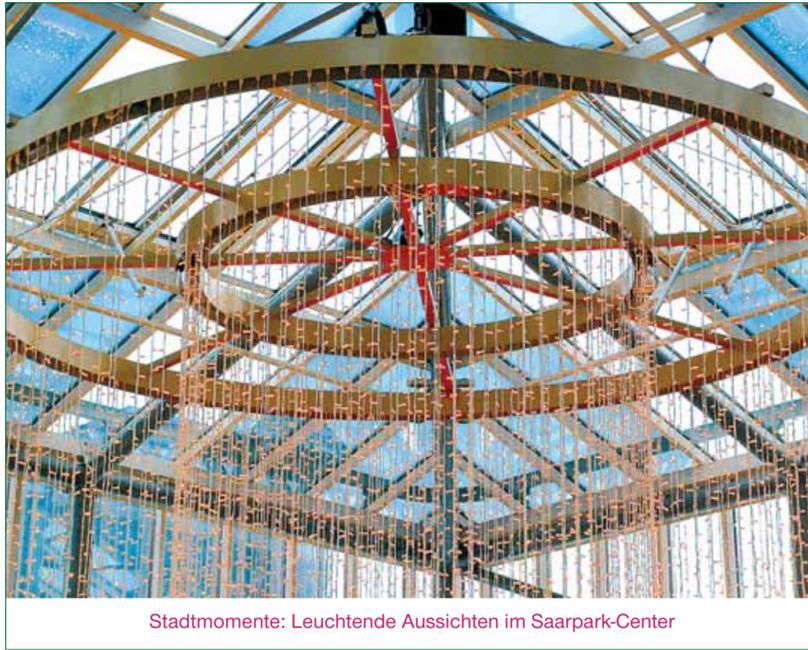
So wünscht sich der Ortsrat beispielsweise eine Renovierung der Sanitäranlage in der Ostertalhalle. Auch der Einbau eines Edelstahlbeckens und weiteren Renovierungsarbeiten im Wiebelskircher Freibad steht ganz oben auf der Prioritätenliste.

Laut Ortsvorsteher Rolf Altpeter besteht auch im Kulturhaus Verschönerungs- bzw. Renovierungsbedarf. Eine Verkehrsberuhigung in der Ottweiler Straße und der Ausbau der Freibach zur Festzone

sind weitere „Baustellen“ im Stadtteil. Im Stadtteil Münchwies hofft man weiter auf eine Busanbindung nach Bexbach.

Ebenfalls in Münchwies hält man die Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros für sinnvoll. Eine weiterer Punkt im Maßnahmenkatalog ist die Möglichkeit zur Grünschnitt-sortierung in Wiebelskirchen, Hangard und Münchwies.

Die komplette Prioritätenliste wird an die Verwaltung weitergereicht. Dort wird dann geprüft, welche Maßnahmen durchgeführt werden können.



Stadtminute: Leuchtende Aussichten im Saarpark-Center

Städtisches Geld gut angelegt

227.558 Euro für Soziale Einrichtungen



Beigeordneter Claus Hoppstädter (4. v. links) überreicht Scheck für soziale Einrichtungen

Im Anschluss an die Sitzung des Sozialausschusses der Kreisstadt Neunkirchen überreichten der Beigeordnete der Kreisstadt Neunkirchen Claus Hoppstädter und der Leiter des Amtes für Soziale Dienste Gerhard Müller Schecks an die Träger der Jugendhilfe und Wohlfahrtspflege. Insgesamt wurden 227.558 Euro verteilt. Die

Kreisstadt Neunkirchen sichert so trotz der knappen Haushaltslage die Arbeit der sozialen Träger. Die Stadt verbindet mit den Zuschüssen auch ein Dankeschön an Organisationen und Vereinigungen für deren soziales Engagement. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für eine erfolgreiche Jugendhilfe und Wohlfahrtspflege.

Fördermittel erhalten: ASB, AWO, Bistum Trier, Borussia Neunkirchen, Caritasverband, Diakonisches Werk an der Saar, DRK, Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen, Ev. Kirchengemeinde Scheibchen, Furpach, Ev. Kirchengemeinde Wellesweiler, Ev. Kirchengemeinde Wiebelskirchen, Familien- und Nachbarschaftszentrum FNZ, För-

derverein Bachschule, Guttempler, Junge Union, JuSo, Grüne Jugend, Kath. Familienbildungsstätte, Kath. Jugend St. Josef, Kirchenkreis Ottweiler, Lebenshilfe, Missione Cattolica, Porta e.V., Pro Familia (Dt. Paritätischer Wohlfahrtsverband Saar), Sozialdienst Kath. Frauen und SJD-Die Falken LV Saar.

Veranstaltungen (31.12.09 - 6.1.2010)

Führungen / Vorträge

Mi, 6. Jan, 15 Uhr
Vortrag "Sicherheitsaspekte rund um den PC"
EDV-Zentrum der VHS, Marienstraße 2, Neunkirchen
Senioren-Computer-Club Neunkirchen

Musik / Theater

Do, 31. Dez, 19:30 Uhr
Silvester-Gala "Neunkircher Winterzauber" mit Marc Meersmann
Stummsche Reithalle Management Steinmetz

Fr, 1. Jan, 17 Uhr
Neujahrskonzert mit Marc Meersmann und Orchester Panache
Stummsche Reithalle Management Steinmetz

Di, 5. Jan, 20 Uhr
Theaterreihe Spielzeit "Im weißen Rössl" Operette von Ralph Benatzky
Bürgerhaus Neunkirchen Neunkircher Kulturgesellschaft

Sonstige

So, 3. Jan, 10 - 14 Uhr
Fröhlschoppen beim DRK Neunkirchen
Geschäftsstelle DRK, Schloßstr. 50/52
Deutsches Rotes Kreuz OV Neunkirchen

Mo, 4. Jan, 15:30 - 17 Uhr
Treffen der Alzheimer Selbsthilfegruppe
Tagesraum der psychiatrischen Abteilung des Fliegerkrankenhauses
Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen

Sport

So, 3. Jan
Agility-Turnier beim Reitverein Neunkirchen
Reithalle Furpach, Beim Wallratsroth
Reitverein Neunkirchen

Änderungen vorbehalten

Veranstaltungen der Neunkircher Kulturgesellschaft

VHS Neunkirchen

Start ins Sommersemester

Die Volkshochschule Neunkirchen startet am 22. Februar ins Sommersemester 2010. Das aktuelle Programmheft liegt ab Kalenderwoche 2 bei

allen Banken, Sparkassen, Stadtbücherei, Bürgerbüro, Infostand Saarpark-Center und den sonstigen üblichen Auslagestellen bereit. Auf der Homepage (www.vhs-nk.de) sind detaillierte Informatio-

nen zu allen Kursen und Veranstaltungen nachzulesen. Wer gerne seine „kreative Ader“ entdecken oder ausbauen möchte, findet wieder eine Menge von Möglichkeiten. Mit einfachen Mitteln bereits nach kurzer Zeit tolle Ergebnisse erzielen, ist schon seit langem das Motto und wird bei Kursen und Workshops wie Modernes Nähen, Zeichnen und Malen auch in diesem Semester weitergeführt. Das Kinder- und Jugendatelier, in Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie, ist ebenfalls wieder geöffnet. Eine Vielzahl von Kursen ist speziell für den Einsatz im täglichen Leben geeignet. Autogenes Training, Augenschule, Gedächtnistraining, Lachseminar, sind nur einige wenige Veranstaltungen, in denen die Teilnehmer wertvolle Tipps für den Alltag erhalten. Sportlich kann es auch werden: Tanzen, Aroha, Wing Tsun, Selbstverteidigung für Frauen und Männer, Herz-Kreislauf-Training, Beckenbodengymnastik, Rücken-

schule sind nur eine kleine Auswahl der Angebote. Neu im Programm ist ein Golfkurs auf dem Heidehof in Nohfelden, ein Vortrag wie man sich vor Grippe und Erkältung schützen kann, ein Workshop über alternative Heilmethoden für Kinder. Neben den gängigen Weltsprachen Französisch, Spanisch, Italienisch und Englisch, in denen Kurse für die unterschiedlichsten Vorkenntnisse und Einsatzgebiete angeboten werden, können auch Kurse in Russisch besucht werden. Der EDV-Bereich bietet neben EDV-Grundlagen wie Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Internetaufbau auch Kurse zur digitalen Bildbearbeitung und zum alternativen Betriebssystem LINUX an. Angeboten werden auch wieder Kurse, die sich speziell an computerinteressierte Senioren wenden. Exkursionen, Studienfahrten und Studienreisen vervollständigen das vielfältige Programm der VHS.

Lern- und Gedächtnistraining

Dienstag, 5. Januar
9:30-11:00 Uhr (5 Termine)
VHS-Zentrum Neunkirchen, Marienstraße 2

In diesem Kurs werden Techniken vermittelt, mit denen es sich effektiver und schneller lernen lässt, damit die kostbare Zeit für andere angenehme Freizeitgestaltungen verwendet werden kann. Teilnehmer dieses Kurses sollten mindestens einen Grundkurs „MAT“ besucht haben. Es wird gebeten, Papier, Bleistift, Klarsichtfolie, ein Getränk und einen kleinen Snack mitzubringen.

Anmeldungen und Informationen zu den Kursen der VHS Neunkirchen unter:
Tel: 06821-2900612

Veranstaltungen

Theaterreihe

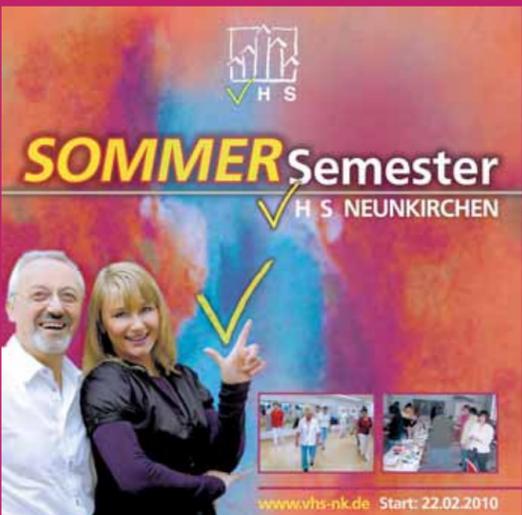
„Im weißen Rössl“
Mit der Operettenbühne Wien

Dienstag, 5. Januar
20:00 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Die charmante Operette gilt als eines der meistgespielten Musiktheaterstücke. Mitten in der Hochsaison sorgt die Liebe für Turbulenzen bei Personal und

Gästen. Und so lassen sich amüsante Verwicklungen natürlich nicht vermeiden.

Eintritt: II. Parkett: Vorverkauf: 18 Euro (9 Euro Schüler & Studenten) Abendkasse: 20 Euro (11 Euro Schüler & Studenten) Vorverkauf in Neunkirchen: NVG (Lindenallee) und Wochenpiegel (Oberer Markt) Tickethotline 0681-5 88 22222



Szene aus „Im weißen Rössl“